



Gebrauchsanleitung

für mechanische und pneumatische Rohrstopfen und Presskolben

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Das Verschließen von kreisrunden Rohren im geeigneten Durchmesserbereich.

Jede abweichende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung und ist nicht zulässig!



Die Rohrstopfen mit der Art.-Nr. 783, 783E, 783P und 783EP sind nur zum Verschließen, **nicht zum Abdrücken von Rohrleitungen geeignet!**



Art.-Nr.: 783E



Art.-Nr.: 783



Art.-Nr.: 783 EP



Art.-Nr.: 783 P



Die Presskolben mit der Art.-Nr. 784, 784 A, 784 B, 784 BV, 797, 798 sind auch zum Sperren von Leitungsdruck bzw. zur Druckprüfung geeignet.

Der max. zulässige Gegendruck (Sperrdruck) (siehe Tabelle) darf keinesfalls überschritten werden!

Presskolben	Art.-Nr.: 784 (konische Form)	Art.-Nr.: 784 A (Stopfenform mit Manometer)	Art.-Nr.: 784 B (Stopfenform)		
Abbildung					
lieferbare Dimensionen	½" bis 4"	¾" bis 2"	¾" bis 3"	4" bis 6"	8" bis 16"
zul. Spannungsbereich Nennmaß + x mm	vordere ¾ Länge des Konusbereiches	ab Ø19 +2 mm ab Ø38 +3 mm	ab Ø19 +2 mm ab Ø38 +3 mm ab Ø78 +4 mm	ab Ø94 +5 mm	ab Ø192 +5 mm
max. zulässiger Gegendruck	1,0 bar	1,6 bar / 6,0 bar (Manometer-Bereich)	15 bar (Wasser)	10 bar (Wasser)	6 bar (Wasser)

Presskolben	Art.-Nr.: 784 BV	Art.-Nr.: 797 (Stopfenform)	Art.-Nr.: 797 (mit 1 Gummiring)	Art.-Nr.: 798 (mit 2 Gummiringen)
Abbildung				
lieferbare Dimensionen	Ø29, Ø36, Ø46 mm	Ø17 bis Ø60 mm	Ø70 bis Ø310 mm	
zul. Spannungsbereich Nennmaß + x mm	Ø29 +6 mm Ø36 +9 mm Ø46 +12 mm	ab Ø17 +5 mm ab Ø25 +7 mm ab Ø40 +10 mm	ab Ø70 mm -5 mm / +5 mm ab Ø125 mm -5 mm / +15 mm ab Ø225 mm -5 mm / +20 mm	
max. zulässiger Gegendruck	1,0 bar	1,5 bar	1,0 bar	1,5 bar

Sicherheitshinweise

Wenn Presskolben / Rohrstopfen in dehnbaren Rohrleitungen (z.B. PE-Rohrleitungen) eingesetzt werden, beachten bzw. prüfen Sie die Eignung! Mit zunehmenden Druck in der Rohrleitung dehnt die Rohrleitung, der Presskolben / Rohrstopfen wird im Rohr lose und wird aus der Rohrleitung herausgeschleudert!
Für solche Anwendungsfälle (PE-Rohrleitungen) empfehlen wir Spannaufnahmen Art. 345, die von aussen das Rohr umfassen.

Rohr-Stopfen und Presskolben sind vor jedem Einsatz auf augenfällige Mängel (Risse, Verformung, Gummi-/Schlauchbeschädigungen, poröse Oberflächen, usw.) zu prüfen!



Bei Druckproben mit Luft oder anderen kompressiblen Medien, müssen (nach den Sicherheitsregeln der Berufsgenossenschaft) die Rohrverschlüsse bzw. Presskolben **formschlüssig** gesichert werden.

Eine fachlich geeignete und unterwiesene Person muß mit dem genauen Arbeitsablauf einer Druckprüfung, mit der Handhabung der Rohrstopfen oder Presskolben sowie deren Verwendung und Einsatzgrenzen vertraut sein. Bei Druckproben mit Wasser ist darauf zu achten, daß die Leitung und auch evtl. Abgangsstutzen vollständig entlüftet sind.



Während einer Druckprüfung ist jeglicher Aufenthalt von Personen hinter den verbauten Rohrverschlüssen oder Presskolben verboten.



Beachten Sie bitte die Sicherheitsregeln für Rohrleitungsbauarbeiten der Berufsgenossenschaft des Gas- und Wasserfachs bzw. des Tiefbaus. Insbesondere die **DGUV Information 201-022** "Handlungsanleitung für die Arbeit mit Geräten zur provisorischen Rohrabspernung".

Einbau

1. Der Ein- und Ausbau der Rohrstopfen oder Presskolben darf nur von zuverlässigen und unterwiesenen Personen durchgeführt werden. Persönliche Schutzausrüstung ist zu verwenden!
2. Vor jedem Einsatz sind die Rohrstopfen oder Presskolben auf ihre Gebrauchsfähigkeit zu überprüfen. Hierbei muß der Stopfendurchmesser und der Spannbereich zu dem Rohrrinnendurchmesser passend sein.
3. Die zu verschließenden Rohrenden und die Rohrstopfen bzw. Presskolben sollen sauber und nach Möglichkeit trocken und frei von Fett oder Öl sein.
4. Die Rohrstopfen / Presskolben müssen gerade in die Rohrachse (achsparell) gesetzt und so fest wie möglich verspannt werden.
5. Bei pneumatischen Rohrstopfen ist der Schlauch auf 4 bar Innendruck zu beumpfen. Bei größeren pneumatischen Rohrverschlüssen wird vor dem Befüllen des Schlauches, der Rohrverschluß mittels vormontierter Justierschrauben zentriert. Nach dem Befüllen des Schlauches mit 4 bar Innendruck werden die Justierschrauben zurück gedreht.
6. Gegen Wegspülen kann der Rohrstopfen oder Presskolben durch ein Fangseil gesichert werden.

Ausbau

1. Der Ausbau der Rohrstopfen oder Presskolben und die Entfernung der formschlüssigen Sicherung darf nur vorgenommen werden, wenn im Rohr **absolut** kein Druck mehr vorhanden ist. Auch diese Arbeiten dürfen nur von zuverlässigen und unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
2. Nach jedem Einsatz sind die Rohrstopfen oder Presskolben durch eine sachkundige Person zu überprüfen.

Prüfung

Rohrstopfen und Presskolben sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach BetrSichV §3 Abs. 3 und §10 durch eine zur Prüfung befähigte Person auf ihren arbeitssicheren Zustand zu prüfen.

Allgemeine Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß die Geräte und Artikel aufeinander abgestimmt sind, und nur original Hütz + Baumgarten Teile zum Einsatz kommen sollen. Diese aufeinander abgestimmten Artikel garantieren, bei vorgabengerechter Anwendung, einen störungsfreien Einsatz. Bei nicht Einhaltung verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, bzw. lehnen wir jegliche Garantie-, Reklamations- oder Regreßansprüche ab. Geräte und Werkzeuge von Hütz + Baumgarten dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis (in schriftlicher Form) der Hütz + Baumgarten GmbH & Co.KG in die USA exportiert werden.

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unserem Gerät, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter folgender Adresse zur Verfügung.

Hütz + Baumgarten GmbH & Co.KG, Solinger Str. 23-25, 42857 Remscheid, Tel: 02191-9700-0